



Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche

Denn ich denke, dass die Leiden der jetzigen Zeit
nicht ins Gewicht fallen gegenüber
der zukünftigen Herrlichkeit,
die an uns offenbart
werden soll.

Römer 8,18

© BEFG 2018-11-28_SKr_0115

Februar

2019

Herrlichkeit wird an uns offenbart
Heilungsseminar und Heilungsgottesdienst
Lebensträume werden wahr
Weltgebetstag der Frauen

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

(Röm 8,18)



Auf den ersten Blick wirkt dieser Vers wie eine Vertröstung auf das Jenseits: Ist doch egal, wie schwer dieses Leben ist, das Entscheidende kommt ja erst noch. Ist doch egal, ob es in dieser Welt Gerechtigkeit gibt, oder nicht. In der ewigen Herrlichkeit werden die Benachteiligten zu ihrem Recht kommen.

Der Gesamtzusammenhang aber lässt diesen Vers in einem anderen Licht erscheinen, denn im zentralen 8. Kapitel seines Briefes an die Gemeinde in Rom geht es Paulus um die unüberwindliche Liebe und Treue Gottes.

Paulus will auf eine Kernaussage hinaus: Nichts, aber auch gar nicht, kann uns trennen von der Liebe Gottes (V.38+39). Und aus diesem Blickwinkel heraus gibt Paulus dem derzeitigen Leiden der Menschen eine andere Bedeutung.

Die ganze Schöpfung seufzt unter ihrer Vergänglichkeit. Aber sie fügt sich nicht in ihr Leiden. Sie erwartet stattdessen sehnsüchtig die Befreiung von Leid und Tod. Und Gott hat den Menschen seinen Geist gegeben, damit sie schon jetzt erkennen können, dass die Vollendung der Welt bereits angebrochen ist, so wie sich bei einer Geburt das neue Leben mit dem Einsetzen der Wehen ankündigt (V.19-23).

Für Paulus steht die Menschheit deshalb in einer Leidensgemeinschaft mit allen anderen Geschöpfen, weil die an Gott Glaubenden stellvertretend für die gesamte Schöpfung die Hoffnung nicht aufgeben sollen, dass sich am Ende die Liebe Gottes durchsetzt und die gesamte Kreatur von Tod und Leiden befreit wird. Und wenn bis dahin Geduld im Leiden notwendig ist, dann um dieser Hoffnung für die Welt willen (V.24-25). Die Kraft für diese Hoffnung aber gewinnt Paulus aus der Gewissheit, dass das

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden...

Seufzen der Schöpfung bei Gott nicht belanglos ist, sondern Gehör findet, weil der Heilige Geist die Bitten der Verzagten vor Gott so zur Sprache bringt, dass sie erhört werden müssen (V.26-27).

Am Ende werden weder das Leiden noch der Tod das letzte Wort haben, sondern die Herrlichkeit der Liebe Gottes. Gottes Herrlichkeit als Ziel der gesamten Schöpfung wird nichts und niemand aufhalten können, weil Gott in seiner Treue am Ende alle Vergänglichkeit und alles Leiden überwinden wird (V.29-39).

*Prof. Dr. Ralf Dziewas
Theologische Hochschule Elstal*



Heilungsseminar und -gottesdienst

HEILEN - TRÖSTEN - BEGLEITEN: DIE HEILUNGSKOMPETENZ DER GEMEINDE JESU CHRISTI

Werden die Evangelien aufmerksam gelesen, wird es unübersehbar: Das Evangelium und der Dienst Jesu Christi sind eng verbunden mit dem Heilungsgeschehen an kranken Menschen. In Matthäus 9,35 heißt es: *„Und Jesus ging ringsum in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen“* (Vers 35).

Nur drei Verse weiter, in Mt.10,1 führte Jesus auch seine Nachfolger in diesen Dienst: *„Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Macht über die unreinen Geister, dass sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und alle Gebrechen“* und fügt in Vers 7+8 hinzu: *„Geht aber und predigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen. Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt böse Geister aus. Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch“*. Die Verkündigung des Evangeliums und Gottes Wunderwirken steht danach immer im Zusammenhang. Kurz vor Jesu Himmelfahrt sagt Jesus dann auch: *„Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: „in meinem Namen werden sie böse Geister austreiben (...); Kranken werden sie die Hände auflegen und es wird besser mit ihnen werden“* (Mk. 16,17.18)

Wie leben und wie erfahren wir heute diese Dimension im angebrochenen Reich Gottes? Welche Kompetenz, d.h. welche Zuständigkeit und Befähigung hat der Leib Christi, wenn wir Kranke und Schwache im Namen Jesu begleiten, wenn wir für sie beten und ihnen den Trost Gottes vermitteln wollen?

Heilungsseminar und -gottesdienst



Am Samstag, den 27.04.2019 wird es in der Friedenskirche Halle ein ganztägiges Heilungsseminar mit einem sich am Abend anschließenden Heilungsgottesdienst geben. Hierzu haben wir Pastor Dr. Heinrich-Christian Rust eingeladen, der zum Pastorenteam der Friedenskirche Braunschweig gehört. Pastor Rust war viele Jahre Vorsitzender der Geistlichen Gemeindeerneuerung (GGE) des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, er gehört zum überkonfessionellen „Kreis charismatischer Leiter“ (KCL) in Deutschland und ist Mitinitiator und Vorstand vom

Deutschen Christlichen Gesundheitskongress. In der Friedenskirche Braunschweig gibt es seit über 12 Jahren kontinuierliche Gebets- und Seelsorgedienste für kranke Menschen und ihre Angehörigen.

Am Vormittag werden wir biblisch-theologische Grundlagen erhalten, am Nachmittag uns der Praxis des Heilungsdienstes der Gemeinde widmen.

Zur besseren Planbarkeit des Seminartages wird um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten. Per Mail an heilungsdienst@baptistenhalle.de, Tel.: 0345 / 5 23 33 38. Am Seminartag wird für entstehende Kosten um eine freiwillige Spende gebeten. Für Verpflegung ist selbst zu sorgen bzw. es werden dann noch im nahen Umfeld liegende Verpflegungsstätten benannt. Für Getränke ist in den Pausen gesorgt.

Der Seminartag im Überblick:

Uhrzeit	Programm
9.30	Ankommen
10.00-12.00	Warum beten wir für Kranke? Biblisch-theologische Grundlagen Mittagspause
14.00-16.00	Wie beten wir für Kranke? Praxis des Heilungsdienstes der Gemeinde Pause
16.30-17.30	Wie beten wir für Kranke? Praxis des Heilungsdienstes der Gemeinde Pause
19.00-20.30	Öffentlicher Heilungsgottesdienst mit Gebet für Kranke

Vormittagsthemen sind:

- Wie trösten wir Menschen in Krankheitsnot?
- Was ist, wenn Heilung ausbleibt?
- Welche Bedeutung hat der Glaube der Gemeindeversammlung?
- Wie können Medizin und Gebet zusammenwirken?

Nachmittagsthemen sind:

- Die Fürbitte für Kranke
- Das heilende, segnende und befreiende Gebet
- Die Praxis der Handauflegung und Salbung mit Öl
- Die Dienstgruppe „Heilendes Gebet“
- Der Heilungsgottesdienst
- Die Bedeutung des Abendmahls.

Terminübersicht Februar 2019

01. Februar	Fr		
02. Februar	Sa		
03. Februar	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst mit Abendmahl Persische Bibelstunde
04. Februar	Mo		
05. Februar	Di	19:30	Gemischter Chor
06. Februar	Mi	16:00	Bibelstunde: Markus 4,35 - 41
07. Februar	Do	19:00	Gemeindeleitung
08. Februar	Fr	18:30	New Chapter III (Junge Erwachsene)
09. Februar	Sa		
10. Februar	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst, anschl. Heilungs- und Segungsgebet Persische Bibelstunde
11. Februar	Mo		
12. Februar	Di	19:30	Gemischter Chor
13. Februar	Mi	16:00	Bibelstunde: Markus 5,1 - 20
14. Februar	Do		
15. Februar	Fr.		
16. Februar	Sa	18:00	Lobpreisabend
17. Februar	So	09:00 10:00 12:00 15:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst Persische Bibelstunde Jahresgemeindeversammlung

Terminübersicht Februar 2019

18. Februar	Mo		
19. Februar	Di	19:30	Gemischter Chor
20. Februar	Mi	16:00 18:00	Bibelstunde: Markus 6,1 - 13 Persische Bibelstunde
21. Februar	Do		
22. Februar	Fr		
23. Februar	Sa		
24. Februar	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst Persische Bibelstunde
25. Februar	Mo		
26. Februar	Di	14:30 19:30	Seniorenkreis Gemischter Chor
27. Februar	Mi	16:00	Bibelstunde: Markus 6,30 - 44
28. Februar	Do		

Unsere Lobpreisgruppe trifft sich nach Absprache.
Wer sie musikalisch unterstützen möchte,
wende sich bitte an Birgit Reichelt.

Mittwoch 18:00 und Sonntag 17:00 Fußball für alle.
Sportplatz Turbine Halle Zum Saaleblick 11
(Ansprechpartner: Markus Woitschig)

Neue Termine und Terminänderungen bitte an die Gemeindebriefredaktion

Die Träume der drei Bäume

Drei Bäume wuchsen auf einem Hügel. Sie lebten fröhlich mit Sonne und Wind und wurden groß und stark. Sie hatten den Himmel über sich und reckten ihre Kronen empor. Sie hatten die Erde unter sich und gruben ihre Wurzeln tief hinein. Sie hatten manche Stürme hinter sich und waren dadurch fest geworden. Sie hatten das Leben vor sich und freuten sich darauf. Sie hatten Träume in sich und warteten auf deren Erfüllung.

Der erste Baum träumte davon, einmal eine Schatztruhe zu werden. Er malte sich aus eine wunderbar geschnitzte Truhe für einen kostbaren Schatz zu sein. Der zweite Baum wollte ein Schiff werden. Er sehnte sich danach, „Könige über die Meere zu bringen“. Der Dritte wollte der wichtigste Baum auf Erden sein. Er wollte alle Menschen an die Geheimnisse des Lebens erinnern.

Eines Tages kamen drei Holzfäller und hieben die drei Bäume um. Der erste Baum wurde zu einer Futterkrippe verarbeitet und kam in einen armseligen Stall nach Bethlehem. Ochse und Esel fraßen aus der Futterkrippe. Dann wurde in einer wundersamen Nacht in diesem Stall das JESUSkind geboren und in die Futterkrippe gelegt. So wurde der Traum von der Schatztruhe doch noch erfüllt, aber so ganz anders und viel tiefer, als es sich der Baum erträumt hatte. Aus dem zweiten Baum wurde ein Fischerboot. Am See Genezareth fuhren die Fischer mit dem Boot hinaus. Es war ein mühsamer Alltag in Wind und Wetter, Härte und Not. Da kam eines Tages JESUS an den See und stieg in das Boot, um von dort aus vielen Menschen zu predigen. So wurde das Boot zu einem Gefährt, das den König der Könige mit seinem Evangelium zu den Menschen brachte. Der dritte Baum wurde zum Todesbaum und dachte wehmütig an seinen Lebenstraum. Da wurde JESUS an ihm festgenagelt und erlöste durch seinen Tod am Kreuz alle Menschen. So wurde der Baum auf dem Hügel Golgatha der Wichtigste auf Erden, ein Baum des Lebens und Zeichen des Sieges.

Liebe Geschwister und Freunde! Unserem liebevollen Vater im Himmel sind unsere Lebensträume nicht egal, er berücksichtigt sie in seiner Planung, auch wenn das manchmal ganz anders geschieht,

als wir uns das vorgestellt haben. ER setzt unsere Gaben und Fähigkeiten dort ein, wo sie für sein Werk am Nützlichsten sind. Lassen wir uns doch immer wieder von IHM gebrauchen, so wie ER es will, dann wird sein Plan erfüllt gelingt unser Leben ist gelungen!

*Ein Fundstück unseres geschätzten Bruders im Himmel,
Thomas Reißmann*

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien



„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. (Auszug)*

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 01. März 2019,
17 Uhr in der Heilig-Kreuz- Gemeinde Halle, Gütchenstrasse 21



oncken

Heinrich C. Rust

Heilen, trösten, begleiten

Die Heilungskompetenz der christlichen Gemeinde

Sie suchen aus persönlicher Betroffenheit nach Orientierung zum Thema Heilung? Sie sind Seelsorger, Therapeut oder Arzt und wünschen sich einen ganzheitlichen Blick darauf? Ihre Gemeinde möchte die eigene Heilungskompetenz erkennen und entfalten? Dann ist dieses Buch genau das Richtige für Sie.

Heilen, trösten, begleiten ist ein gut lesbares Buch mit vielen Erfahrungsberichten und Praxisbezügen. Und es liefert Ihnen zugleich eine solide biblisch-theologische Grundlage.



285 S., Pb., 13,5 x 21 cm
ISBN 978-3-86256-151-3 **19,90 €**

Rick Warren / Chris Saunderson

Gott hat dich unendlich lieb



Gott erschuf das Weltall und alles, was auf der Erde lebt – und erschuf auch dich! Seine Liebe zu dir ist tiefer als das tiefste Meer. Und höher als die höchsten Sterne. Ganz egal, ob du glücklich oder traurig bist, schläfst oder wach bist – er liebt dich immer und überall. In diesem Buch nimmt Bestseller-Autor Rick Warren Kinder mit auf eine Reise und macht deutlich, dass Gottes Liebe überall ist und nie aufhört. Mit wunderschönen Illustrationen von Chris Saunderson.

32 S., geb., 27 x 23 cm
ISBN 978-3-95734-533-2

12,00 €



An Ihrem Oncken-Büchertisch erhalten Sie Bücher und CDs zu diesem und vielen anderen Themen. Außerdem können Sie dort jedes im Buchhandel erhältliche Buch bestellen. shop.oncken.de

Sprechzeiten des Pastors



Immer dienstags von 16-18 Uhr ist Sprechzeit von Pastor Axel Kuhlmann im Gemeindebüro.
(Am letzten Dienstag im Monat kann sie auch mal etwas später beginnen.)

Wer ein Anliegen oder eine Frage hat, oder einfach reden und beten möchte, ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung hilft bei der Planung, ist aber nicht notwendig.
(Am besten zu erreichen ist er unter Tel. 0152 53 91 37 72)

Zur Jahreshauptversammlung am 17.02. wird es wieder eine aktuelle **Gemeindeliste** geben. Bitte teilt mir bis 13.02. mit, ob es bei euch Veränderungen in Anschrift oder Telefonnummer gegeben hat.

Vielen Dank, Marica Herre

Gebetsanliegen

Wir beten

darum, dass unser Leitbild *gemeinsam leben gestalten* unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt.

Wir beten

darum, dass unser neuer Ältestenkreis segensreich zusammenwachsen und wirken darf und dass unsere Diakone den vielfältigen Herausforderungen gerecht werden.

Wir sind

Gott dankbar, dass viele iranischen Glaubensgeschwister aus unserer Gemeinde ein Bleiberecht erworben haben, und bitten für alle, die noch darauf warten müssen, um viel innere Kraft und Geduld, diesen mühsamen Weg durchzustehen.

Wir beten:

„Herr, hilf uns in dieser Welt Zeichen deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe gegenüber den vielen Flüchtlingen und verschiedenen Menschen zu setzen, die in Deine Gemeinde kommen.“



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Axel Kuhlmann
Telefon 0152 53 91 37 72
pastor@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Frei Kl. Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de
www.baptisten-halle.de

Ansprechpartnerin der Gemeindeleitung

Ina Stenzel
Telefon (0345) 27 98 18 80
ina-stenzel@gmx.de

Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Wolfgang Grieser,
Axel Kuhlmann, Daniela Männel.
gemeindebrief@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!